



nach der Selbstverleumdung Gouverneur Oberstleutnant v. Lutha seinen Posten verlassen und einen Nachfolger erhalten.

**Oesterreich.**

Wien, 25. Mai. Im Gemeinderath erklärte Vizebürgermeister Langer auf die Anfrage, warum er den Deutsch-Schulverein nicht begrüßt habe, er sei Gegner des Vereins und Gegner begrüßen sich nicht.

Wien, 24. Mai. Die „Politische Correspondenz“ berichtet aus Konstantinopel, daß der türkische Dampfschiff-„Fisak“ von dort abgegangen ist, um die Fahrt bei der Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals zu vertreten.

Buda-Pest, 25. Mai. Der Justizauschuß des Abgeordnetenhauses nahm einstimmig die Vereinbarung des Unterrichtsministeriums an, nach der er dem von dem Magnatenhaus angenommenen Wortlaute des Gesetzentwurfs über die Reception der Juden beistimmt. Ebenso stimmte er der Befreiung des Magnatenhauses bezüglich des nicht angenommenen § 2 des Gesetzentwurfs über die freie Religionsübung (Uebertretung zum Judenthum) bei. Der Unterrichtsminister und der Justizminister äußerten sich zustimmend.

**Belgien.**

Brüssel, 24. Mai. In Erwiderung auf eine Anfrage, ob die Regierung geneigt sei, im Verein mit Deutschland Unterhandlungen über die Judenfrage aufzunehmen, erklärte der Finanzminister, er hoffe, daß demnächst eine Konferenz zusammengetreten werde, um sich mit dieser Frage zu beschäftigen.

Die heute von der Congo-Commission der Kammer angenommene Tagesordnung bedeutet nach Mittheilungen von zuständiger Seite keineswegs eine Vertagung der Frage wegen Uebernahme des Congo-States, sondern die Forderung auf Bewilligung einstufiger Credits, um der Commission wie der Kammer zu ermöglichen, die Frage reiflich zu erwägen. Der Minister des Auswärtigen Graf Merode, der seine Entlassung genommen hat, verlangte von der Kammer die sofortige Beratung der Uebernahme des Congo-States und besand sich darüber in Meinungsverschiedenheit mit dem Minister de Santisere. Der König selbst hat die Ansicht de Merodes nicht getheilt, der sein Entlassungsgeßuch aufrecht erhält.

Brüssel, 25. Mai. Wie die „Independance Belge“ wissen will, würde der bisherige Minister des Inneren de Furlet das Ministerium des Auswärtigen und an seiner Stelle Schollaert das Ministerium des Inneren übernehmen. Nyssens würde an die Spitze des neuzubildenden Ministeriums für öffentliche Arbeiten treten. Das Blatt sagt hinzu, die betreffenden Decrete seien bereits unterzeichnet.

**Norwegen.**

Christiania, 25. Mai. Der Staatsminister Stang beantwortete heute die Interpellation des Radikalen Engelhardt wie folgt: Da die Wahl der Minister dem König selbst zugeht, seien die Vorschläge zur Ernennung einer neuen Regierung nie Gegenstand der Beratung im Staatsrathe gewesen. Es findet sich daher eine solche Beratung nicht in den Protokollen des Staatsrathes. Was sonst vorging, war durch die Presse bekannt gemacht. Ich hätte nichts Wesentliches hinzuzufügen, nachdem der Versuch des Königs, eine neue Regierung zu bilden, gescheitert ist. Die Regierung kann nichts anderes thun, als abwarten, ob die Mehrheit des Storting's Schritte thun wird, um ein Einverständnis der staatlichen Gewalten zu bewerkstelligen. — Die Regierung hat daher die Entscheidung über die Aufrechterhaltung ihres Abschieds-Gesetzes aufgeschoben, bis entweder ein solches Einverständnis zu Stande gebracht sein wird oder bis unabänderliche Hindernisse der weiteren Ausübung ihrer Function entgegenstehen. Die Auffassung der Regierung geht dahin: Der Konflikt ist beseitigt auf die Spitze getrieben, daß die Lage ernst ist und kritisch werden kann, wenn der Konflikt sich noch weiter zuspitzt. Die Regierung hat keinen höheren Wunsch, als zurückzutreten, wenn die Lösung der Schwierigkeiten dadurch erleichtert werden kann. Engelhardt beantwortete hierauf, die Arglosigkeit zu verwickeln, um die außergewöhnliche Situation näher zu erwägen. Reibner sprach die Erwartung aus, daß die Angelegenheit auf der nächsten Tagesordnung wieder erörtert werden würde. Michiel (Rechte) äußerte, die Forderung Schwedens auf Revision der Union-Sätze habe die Künftigung des Handelsvertrages zwischen Schweden und Norwegen zur Folge gehabt. Die Spannung sei noch verstärkt worden durch die Bewilligung des Kriegsbudgets von 5 1/2 Millionen Kronen. Daher sei für das Storting Veranlassung gegeben, mit der Unentschiedenheit aufzuhören. Das Storting beschloß einstimmig, die Angelegenheit zu verschieben.

**Frankreich.**

Paris, 25. Mai. Deputirtenkammer. Castelin brachte einen Antrag ein, nach welchem ein Kredit von 50 000 Franken gewährt werden soll, um die Statue der Stadt Straßburg auf dem Place de la Concorde in Bronze zu gießen. Der Ministerpräsident Ribot theilte mit, er werde eine Vorlage begehrt die Errichtung eines Denkmals für die Kämpfer von 1870 einbringen und ersuchte, den Antrag Castelin einer besonderen Kommission zur Prüfung zu überweisen. (Zustimmung.) Das Haus erklärte hierauf die Dringlichkeit für den Antrag Castelin. Denis interpellirte über die Judenfrage und klagte darüber, daß zu viele Juden sich an der Spitze gewisser Verwaltungszweige befänden. Er verlangte Erklärungen über die Abziehung des Generalschwarzmeisters Devaillant und behauptete, Algerien sei durch jüdische Bucherer zu Grunde gerichtet. Schließlich verbreitete er sich über die französische Finanzwelt. Der Royalist Hughes sprach im gleichen Sinne. Rouanet (Sozialist) forderte die Regierung auf, die Ausfuhr von Capitalien durch englische Gesellschaften zu verhindern. Der Justizminister erwiderte, daß die Regierung hiergegen machlos sei. Hierauf wurde entsprechend einem Antrage Raquet's die Vertagung auf Montag mit 363 gegen 162 Stimmen beschlossen und die Sitzung aufgehoben.

Paris, 25. Mai. Aus Mojarga wird vom 22. d. gemeldet: Die Brigade Meyinger fand Traborgh bei und umging den Platz, der alsdann ohne Kampf verlassen wurde. Am anderen Tage besetzte General Meyinger Ambato, die Hovas wurden vertrieben und zogen sich nach Ansoala zurück. General Meyinger setzt seinen Vormarsch fort.

**England.**

London, 25. Mai. Von einer großen Anzahl der maßgebenden Kaufleute und Bankiers wurde dem Schatzkanzler eine Denkschrift zugesandt, worin die anwachsende Agitation für den Bimetallismus bedauert und die Hoffnung ausgedrückt wird, daß die englische Regierung unbedingt ihre Unterstützung zu irgend welcher Aenderung der Währung Englands zurückziehen werde.

**Spanien.**

Madrid, 25. Mai. In der Deputirtenkammer hat ein Abgeordneter von Andalusien über ein im deutschen Reichslande eingetragenes Antiquar auf Verdrängung der Erde des Jolanis gegenüber den Andalusern, die keine Hand-Verträge mit Deutschland haben. Der Finanzminister antwortete, der Antrag wäre von privater Seite ausgegangen.

**Bulgarien.**

Nach einer Meldung aus Sofia ist das Verlangen Stambulows nach einem Paß zur Reise ins Ausland abermals abgelehnt worden. Die Grenzpolizeibehörden sind angewiesen worden, Stambulow an dem Ueberschreiten der Grenze zu verhindern. — Stambulow erschien, wie jetzt bekannt wird, am 23. d. M. als Zeuge vor dem Untersuchungsrichter, von dem er aufgefordert worden war, sich über die Ausfuge des früheren Polizeipräsidenten Radoslawow zu äußern. Dieser war von dem ehemaligen Minister Jila Janow angeklagt, ihn widerrechtlich verhaftet zu haben, und hatte erklärt, daß er die Verhaftung Janow's im Auftrage Stambulow's ausgeführt habe. Die Gegenüberstellung von Radoslawow und Stambulow fand im Bureau des Polizeipräsidenten statt. Stambulow gestand zu, zahlreiche Personen ins Gefängnis geführt zu haben, verweigerte jedoch, daß er bezüglich Janow's keinen derartigen Befehl erlassen habe.

**Serbien.**

Belgrad, 25. Mai. Aus glaubwürdiger Quelle verlautet, König Alexander habe bei den Vorbereitungen mit den Führern der Radikalen die Verknüpfung der Finanzfrage mit der Frage der Aenderung des politischen Systems im Prinzip abgelehnt.

**China.**

„Reuters Bureau“ erfährt, in wohlunterrichteten Kreisen finde die Meinung, daß China die Verpflichtung ablehne, für die Wiederabretung der Halbinsel Liao-Tung durch Japan eine Kompensation zu gewähren, keinen Glauben. Es sei kaum zu bezweifeln, daß ein Abkommen zwischen China, Japan und den drei Mächten auf der Grundlage einer Zusatz-Entschädigung schon nahezu zu Stande gekommen sei.

— Chinesische Telegramme zufolge sollen russische Truppen mit Zustimmung Chinas bis Kirin in der Mandchurie vorgezogen sein, wodurch die Rückzugslinie der Japaner bedroht wurde. Die volle Bedeutung dieses Vorgehens Russlands sei nicht bekannt, es werde jedoch gefürchtet, daß dies den Anfang weiterer Verwicklungen bilden werde.

— Einer Meldung des „Reuters Bureau's“ zufolge soll sich Formosa als Republik erklärt haben, welche einen gelben Drachen im blauen Felde als Wappen führe. Tang-Tsing-Sung, der bisherige chinesische Gouverneur, sei Präsident und habe den Vertreter der fremden Mächte die Thatfache notifiziert.

Shanghai, 25. Mai. Der japanische Admiral Kabayama, der zum Obercommandeur von Formosa ernannt ist, ist am 23. d. M. auf den Pescadores-Inseln eingetroffen.

**Merica.**

New-York, 25. Mai. Nach einem Telegramm aus Colon verlautet dort, daß die französische Gesellschaft den Panamalanal an ein amerikanisches Syndikat zu verkaufen gedenke.

**Mittheilungen.**

Dresden, 25. Mai. Das „Dresdner Journ.“ schreibt: An Se. Maj. den König gelangte Anfang dieses Monats im Sitzhonorar ein unterschrieben, an Allerhöchstdenkselben abgeleiteter Brief mit dem Poststempel Dresden Neustadt, welcher, mit thunlichst verstellter Hand geschrieben, neben unehrlicher Zuredung und unzusammenhängenden unflüchtigen Worten die direkte Bedrohung mit Schießpulver, Dynamit bzw. Tyramitbombe, Pulver und Dolk enthielt. Den Nachforschungen der hiesigen politischen Polizei, welche kurz zuvor an einem Fensterladen des Grundstücks „Vollsteden“ auf hiesiger Wasserstraße über Nacht angelegter Zettel mit den Worten: „Hoch die Anarchie! Dynamit, Pulver, Revolver, Dolk, diese thun ihre Schuldigkeit!“ in die Hände gefallen war und welche eine Uebereinstimmung der Handschrift in dem obengedachten Briefe und auf diesem Zettel fand, ist es erstalltzerweise gelungen, den Briefschreiber in der Person eines 20 Jahre alten, von hier gebürtigen, zwar gebunden und erwerbsfähigen, doch arbeitslosen Handarbeiters auszumitteln und zu überführen, der nunmehr seiner Bestrafung entgegensteht. Ist auch zu den in dem Briefe angeführten Verhörungen ein erster Hintergrund Gott sei Dank nicht zu finden gewesen, so kennzeichnet doch die Dreifaltigkeit dieses unheimlichen Briefes, welcher über eifrig sozialistische Schriften gelesen und Versammlungen dieser Artung besucht, mit sozialdemokratischen Reden gern um sich geworfen und mit Vorliebe die Lage und Mächte mit Bestimmungsgenossen in Schaulustigkeitsstücken umhergetrieben hat, anstatt zu arbeiten, so recht die Verkörperung eines Theiles unserer gegenwärtigen Arbeiterjugend.

Dresden, 25. Mai. Prinz Friedrich August empfing heute zur Feier seines 30. Geburtstages zahlreiche Abordnungen und Privatpersonen. Die ihm die Glückwünsche darbrachten. Morgen Vormittag 8 Uhr 52 Min. wird sich Se. Königl. Hoheit nach Zwickau begeben, um dem daselbst stattfindenden Feste der 104er beizuwohnen, wird jedoch Abends wieder nach Dresden zurückkehren.

Dresden, 25. Mai. Bei dem Disanzritt Dresden-Weißig kamen von 22 Reitern 17 an, 5 hatten den Ritt ausgegeben. 2 Pferde waren todt. Erster Sieger wurde Lieutenant Jahn.

— Einer amtlichen Anzeige zufolge ist bei einem Transporte lebender Schweine aus der Maschafalt Steinbruch, welcher zur Einfuhr nach Sachsen bestimmt war, die Schweinepest festgestellt worden. Zur Verhütung der Einschleppung dieser Thierkrankheit findet sich das Ministerium des Inneren veranlaßt, die zur Zeit gestattete Einfuhr lebender Schweine aus Steinbruch über die sächsische Landesgrenze von jetzt ab bis auf Weiteres gänzlich zu untersagen.

— Der Eintritt wärmerer Jahreszeit rückt uns auch die Gewittergefahren näher und namentlich ist jetzt der Zeitpunkt wieder da, wo die Bligableiter einer genauen Prüfung unterworfen werden müssen, um so mehr, als eine große Anzahl alter Bligableiter vorhanden sind, die sich in einer ganz traurigen Verfassung befinden. Bei den meisten Schutzvorrichtungen fehlt entweder eine gute Erdleitung oder die Drähte sind zu schwach und undraubar, auch die Verbindungen der Ableitungen mit den Fangstangen sind oft sehr mangelhaft. Daß ein gut angelegter Bligableiter einen sicheren Schutz bietet,

welch die Statistik nach, während eine solche Prüfung nur gefahrbringend wirken kann. Ganz statistischer Feststellung stellen in Sachsen, welches Land mit am meisten von Bligableitern heimgegriffen ist, vom Jahre 1841 bis 1870 — 2140 jährliche Bligschläge auf Hochbauten, während in der Periode von 1871 bis 1892 — 2827 Bligschläge und das ist somit eine Zunahme um 100 Prozent. Es ist dringend zu empfehlen, sich bei Beschaffung eines Bligableiters an einen zuverlässigen, mit der Technik vollständig vertrauten Sachverständigen zu wenden und nicht die Billigkeit entscheiden zu lassen. Unkenntniß hat schon viel Uebel zu Tage gefördert.

Am Himmelfahrtstage in der Mittagsstunde entzündeten in der Gasse oberhalb Weimühlstraßen zwischen der Moritzburger und Adlerstraße, in der Nähe des „Wolfs“ ein Waldbrand, welcher, wenn nicht schnell Hilfe zur Stelle gewesen wäre, bei der herrschenden Dürre und Trockenheit sehr leicht einen größeren Umfang hätte annehmen können. Eine Fülle von gegen achtzehn Quadratrußen jungen kräftigen Kiefernbestand wurde durch das Feuer vernichtet. — Ein belogener der Unglücksfall wird aus Krenzichen bei Weidbrunn gemeldet. Am Freitag traf ein Schulkinder ein 13jähriges Mädchen mit einem Steinwurf so unglücklich an den Kopf, daß deren Tod sofort eintrat. Auf Anordnung der königlichen Staatsanwaltschaft soll die Section des Leichnams vorgenommen werden. — Am Dienstag Abend brachte ein Kutscher von Coschmannsdorf einen Wagen Rutenbreiter nach den Glasstättenwerken in Döhlen. Im Hofe daselbst kam der hochbeladene Wagen beim Ueberfahren eines Schienengleises zum Umstürzen, wobei der Kutscher unglücklicher Weise unter den Wagen zu liegen kam. Schwerverletzt wurde derselbe hervorgezogen und später nach seiner Wohnung nach Coschmannsdorf gebracht, woselbst er noch in der Nacht seinen Verletzungen erlag. — Zum Rektor des sächsischen Realgymnasiums in Zwickau ist an Stelle des infolge Krankheit ausgeschiedenen Herrn Professor Dr. Klösch der derzeitige Oeconom an der Thomasschule zu Leipzig, Herr Dr. phil. Paul Arthur Fritzsche gewählt und vom kgl. Ministerium bestätigt worden. — Da Bürgermeister J. Schiedlich in Roffen Ende Juni d. J. freiwillig sein Amt niederlegt, wird daselbst ein neues Stadtoberhaupt gesucht. Das pensionsfähige Jahreseinkommen beträgt 4000 M., das Jahresgehalt als Stadtesteueramter ist auf 500 Mark festgesetzt worden. — Am Sonnabend, den 25. Mai, trafen in der reich mit Fahnen geschmückten Schwannstadt Zwickau zum Erinnerungsfest der ehemaligen 104er zahlreich Gäste ein, die von gastfreundlichen Bürgern gern und herzlich aufgenommen wurden. Der Fest-Kommerz im Hotel zum „Deutschen Kaiser“ war ungemein zahlreich besucht. Ansprachen hielten die Herren Oberstleutnant Wittmer, Bezirkscommandeur Weimer, Oberstleutnant v. Egidy und Oberlehrer Kunge. Älterer scheidende namentlich die Ergebnisse des 104. Regiments im Jahre 1870—71 und ernte stürmischen Beifall. Auf ein von Herrn Hauptmann Ritter-Vodwa eingehendes Telegramm an Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August ging im Laufe des Abends solch ein Antwort ein: „Se. Königl. Hoheit dankt für den irrenlichen Gruß und freut sich den morgenden Tag mit seinen Kameraden verleben zu können.“ — Einen erpöckenden Eindruck gewährte am Sonntag Vormittag 11 Uhr die abgehaltene Marienmesse, in welcher sich die Festteilnehmer zu einem Festgottesdienst eingefunden hatten. Auf Grund des 1. Pst. 2, 17 gab Herr Archid. v. Anner die Festparole aus in dem Dreifache: „Gott die Brüder lieb, fürchtet Gott, ehret den König.“ Se. Königl. Hoh. Prinz Friedrich August, der um 12 Uhr eintraf, nahm am Festmahle im Schwannschloß theil. Hierbei toastete Herr Kreisauptmann v. Wolf auf Se. Maj. König Albert, Herr Hauptmann v. Köhler auf Se. Königl. Hoheit, den Regimentschef der 104er und Se. Königl. Hoheit auf sein Regiment. Nachmittags 3 Uhr bewegte sich ein imposanter Festzug durch die von Zuschauern dicht gesüllten Straßen nach dem Marktplatz und um ihn vor dem Prunzen Aufstellung. Bei der Begrüßung sprach Se. Königl. Hoheit seine Freude aus über die zahlreichere Theilnahme namentlich seitens der älteren Kameraden und unterhielt sich beim Rundgang mit vielen, insbesondere mit dem erneuten Kreuze dekorirten Kameraden auf das leutseligste. Nach dem Festzuge vereinigten sich die Bataillone im Vabegarten, Reinhold's Garten und Schwannschloß und hatten die Kameraden auch hier die Ehre Se. Königl. Hoheit unter sich zu haben. — Manches fröhliche Wiedersehen nach 25jährigem Zeitraum wurde gefeiert und alle Theilnehmenden haben den Eindruck mit nach Hause gebracht, daß das Regimentsfest der 104er in allen seinen Theilen ein höchst gelungenes war. — Ein Klemmerlehrling in Zwickau tauchte vor einigen Tagen eine Kugel mit dem Kopf in Salzsäure, sodas das Thier getödtet werden mußte. Der Bursche ist arg verletzt worden; er verdient für seine Gefährlichkeit eine recht scharfe Strafe. — Von dem am Freitag Morgen 7, 8 Uhr von Oberreuth nach Wylau abgehenden Güterzuge wurde beim Ueberschreiten des Bahngleises die 60 Jahre alte verheiratete, aber schwerhörige Ebert, welche Milch hatte holen wollen, von der Locomotive erfasst, ca. 10 Meter weit geschleift und sofort getödtet. Dem Zugspersonal ist an diesem Unglücksfall eine Schuld nicht beizumessen. — Die Schlossermeisterlehre Franz Frieder in Plauen, welche am vorigen Montag Nachmittags in Folge Gasvergiftung bestaubt und dann durch die Kammer der Aerzte ins Leben zurückgerufen wurde, ist in der darauffolgenden Nacht im Krankenhause gestorben. Die Frau hatte das Bewußtsein nicht wieder erlangt.

**Oestliche Angelegenheiten.**

Sonderzüge von Leipzig nach Hamburg werden im diesjährigen Sommer abgefahren am 1. Juni (Pfingst-Sonnabend), 6. und 20. Juli (große Freien) und 10. August. Die Abfahrt der Sonderzüge erfolgt in Leipzig vom Magdeburger Bahnhof 11 Uhr 45 Min. Vorm., die Ankunft in Hamburg (Hannov. Bahnhof) 7 Uhr 3 Min. Abends. Kutscher Fahrarten nach Hamburg mit 30 tägiger Gültigkeit zum Preise von 22,20 M. in II. und 14,80 M. in III. M. werden auch Fahrarten nach Altona, Kiel, Kopenhagen, Lügden, Helgoland, Norderny, Wyl. Westerland ausgegeben. Auf den Stationen der sächsischen Staatsbahnen Chemnitz, Grimmitzschau, Döbeln Bf., Dresden Altst., Dresden Neust. (Leipz. Bf.), Gera, Gera-Porten, Glauchau, Greiz Bf., Großenhain C. S. B., Hof, Meerane, Meisen, Roffen, Plauen i. B. ob. Bf., Reichenbach i. B. ob. Bf., Riesa, Werbaa und Zwickau Bf. werden in diesem Jahre erstmalig Anschlußfahrarten mit Gutschein nach Leipzig ausge-

...ung ...  
...Abgangs ...  
...Ende ...  
...als ...  
...angerechnet ...  
...welche ...  
...Ausfuhr ...  
...Glasofstraße ...  
...Schwar ...  
...Bettgehabe ...  
...ordener O ...  
...der Deutsch ...  
...erforderlich ...  
...bestehender ...  
...Bestreben ...  
...Zustände ...  
...die produktive ...  
...berzuegw ...  
...per thattr ...  
...damit es ...  
...Wärmischer ...  
...den trefflich ...  
...Schwar ...  
...darauf aufme ...  
...Rts. Abends ...  
...berg die ...  
...für das ober ...  
...Pastor Schild ...  
...Conferati ...

5. Sigm ...  
Mittheil ...  
gehaltene ...  
...in ...  
...von einer ...  
...berung. ...  
...der selben ...  
...eines Kapital ...  
...deputation. ...  
...migung zu ...  
...freigendrar ...  
...— Ein ...  
...den Warden ...  
...heftigen ...  
...Berntn ...  
...innere ...  
...woch den ...  
...standes ...  
...Dittersdorfer ...  
...— Beschluß ...  
...Aborte ...  
...— Beschluß ...  
...gen ...  
...der ...  
...Genehmigung ...  
...Beratung ...  
...enen ...  
...Kra ...  
...über die ...  
...Mission ...  
...einer ...  
...Beschluß ...  
...Ueberlassung ...  
...jertes ...  
...den ...  
...Särgefes ...  
...inspektive ...  
...von Holz ...  
...Resly zu ...  
...entgegen ...  
...holzaukt ...  
...in der ...  
...andringen ...

Gast ...  
...teres ...  
...Born ...  
...mit ...  
...in der ...  
...bote ...  
...der ...  
...W ...  
...suche ...  
...tiges, ...

Park ...  
...für ...  
...Wohn ...  
...züglicher ...  
...Gust ...  
...Auerbach ...  
...Damp ...  
...Cor ...  
...werden ...  
...G. Mei ...  
...R ...  
...M. D. ...

Veranstaltungen

Ueber das Frühlingsfest in Schloß Fried- richsdorf, zu welchem der Fürst Bismarck zahlreiche Theilnehmer an der Guldigungsfeier der Leipziger geladen hat...

5. Sitzung des Kirchenvorstandes zu Löhmitz am 24. Mai 1895. Mittheilung des Protokolls über die am 29. April abgehaltene Holzauktion...

Als die Festlichkeiten vorüber waren, wurde im Saal des Boglitz am den Fürsten noch einmal den herzlichsten Empfang...

Frankfurt a. Od., 25. Mai. Heute früh wurde vom Schenker R. Nabel aus Magdeburg die Hinrichtung des wegen Mordes vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurtheilten...

Privattelegramme des Ergeb. Volksfreundes. \* Rom, 27. Mai, 4 Uhr 30 Min. früh. Von 508 Wahlen sind bisher bekannt 320 und zwar wurden gewählt: 200 Ministerielle, 63 konstitutionelle Opposition, 28 Radikale, 8 Sozialisten...

\* Rom, 27. Mai, 12 Uhr 44 Min. Mittags. Von 508 Wahlen sind 502 Resultate bekannt. Nach nicht amtlichen Berichten sind gewählt 321 Ministerielle, 148 Opposition, worunter 15 Sozialisten, 16 unbestimmt; 17 Stichwahlen. Die Resultate von 6 Wahlkreisen stehen noch aus...

Hundertfach lobnt sich der Gebrauch der Seife als häusliche Toilette in der Haushaltung. Vermöge ihrer Billigkeit kann sie ein Jedes ohne Ausnahme, ob bemittelt oder unbemittelt, einkaufen...

Ein Wort zur Gesundheitspflege und Schönheitspflege der Haut dürfen die nachfolgenden ärztlichen Ausführungen über die neue Patent-Myrtholol- Seife sein: Schneeburg, 10. April 1895. Ihre Patent-Myrtholol- Seife ist aromatisch lebend, desinfizierend und mild abtönend...

Gestern Abend schenkte uns Gott ein munteres Söhnchen. Dies zeigen hocherfreut an Bornsbach, den 27. Mai 1895. E. Lippold und Frau.

Ein größerer Laden mit schöner Wohnung wird in Aue (Mitte der Stadt oder in der Wettinerstraße) per sofort zu mieten gesucht. Angebote wolle man mit Preisangabe unter „Nr. 1000“ in der Expedition dieses Blattes in Aue niederlegen.

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche ich für sofort oder später ein kräftiges, ordnungsliebendes Hausmädchen. Frau Dr. Fritzsche, Schneeburg, Gymnasialstr.

Parkett-Fussböden für Tonglätze, Expeditions- u. Wohnräume empfiehlt in vorzüglicher Ausführung billigst Gust. Colditz, Auerbach i. S., Fabrik mit Dampf- u. Wasserkraft.

Corsetstepper werden stets angenommen bei G. Reichner, Schneeburg.

Blöplertinnen sucht M. D. Dittrich, Schneeburg, Postenthal.

Die Adler-Apotheke in Schneeburg empfiehlt: Scherff'sche Zahn-Ädner & Beutel 10 Pfg., Dosen à 30 Pfg., Scherff'sches bestes Insektentpulver der Welt m. Spritze à 25 Pfg., Universalkitt, kittet und leimt alle Gegenstände wasser- u. feuerfest à Fl. 50 Pfg., Autom. bestes Fleckenreinigungsmittel à Fl. 50 Pfg.

Loofah Schwämme, Loofah-Nückerreiber, Bades- und Toilette-Schwämme, Zahnbürsten in allen Größen und sehr großer Auswahl, Nagelbürsten, Salicylsäure-Rundwasser, Eau de Botot, Ohol, Ovars, Zahncreme, Bergmann's Zahnseiden, aromatische Zahnpasta, Toilette-Seifen, Parfümerien empfiehlt bestens G. Hermann, i. F. E. A. Lange, Drogenhandlung, Schneeburg i. S.

Gras-Butter, täglich frisch, verende 8 Pfd. netto für Mk. 7.40 franco gegen Nachnahme. F. Schulz, Besitzer, Seydewitz i. Opre.

1 Pneumatik-Rover, wenig gefahren, äußerst dauerhaft gebaut, ist für 180 Mk. zu verkaufen. Aue, Kirchstraße 35 G. I.

Empfehle eine große Auswahl fertiger Herren- und Knabengarderobe zu sehr billigen Preisen. Gr. Arbeitshofe v. A. 2.- an, do. Stoffhose „ 4.- „ Gr. Stoffanzüge „ 20.- „ Arbeitsjacken „ 2.- „ Anabenanzüge „ 2.50 „ und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Großes Lager in seinen Bettfedern zu verschiedenen Preisen. C. E. Roscher, Löhmitz, Königsstraße 178.

Zur Aufnahme von Lebens-, Feuer-, Unfall-, Meier, Rentens-, Aussteuer-, Glas- und Hagelversicherung empfiehlt sich E. L. Gläser, Schneeburg.

An- u. Verkauf von Grundbesitz vermittelt Franz Flachowsky, Löhmitz i. S.

Neue Kartoffeln u. neue Seringe empfiehlt Schwarzenberg, Hermann Werner.

Heute Dienstag Spielabend bei Eduard Nibel, Bichorlau.

Heute Dienstag Spielabend, worin ergebnis einlabet L. Goldhahn, Neustädtel.

Ein Handwagen ist zu verkaufen bei Richard Steeg, Sauerberg.

Matjes-Seringe, empfiehlt Moritz Tröger, Neustädtel.

Eine Stube mit Zubehörl ist vom 1. Juli ab an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfahren in der Exped. d. Bl. in Schneeburg.

Oberstube vermietet H. Rößel, Löhmitz.

Eine Wertstatt mit Wohnung, für jedes Gewerbe passend, sofort zu vermieten. Zu erfahren in der Exped. d. Bl. in Aue.

Bestes Magdeb. Sauerkraut empfiehlt billigst Rich. Vater. Große Vorkülinge à Döndel 75 A. empfiehlt Rich. Vater.

Dank. Für die wohlthätigen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres lieben Gatten, Vaters und Schwiegervaters sprechen wir allen lieben Nachbarn, Freunden und Verwandten herzlich unsern tiefgefühltesten Dank aus. Löhmitz am Steig, den 25. Mai 1895. Die trauernde Familie Jungmann.

1 Kupferer ruht in 14 Tagen Berthold Thomä, Schneeburg.

Suche sofort einen zuverlässigen Tischlergehilfen Joh. Robis, Tischlerstr., Löhmitz.

Eine 76stimmige Concertina ist zu verkaufen bei Wilhelm Müller, Aue, Bod. merstraße Nr. 50 L.

Einige Feder Däuger sind zu verkaufen in Schneeburg, Koiatengasse Nr. 401.

Orambier schneit: Schuhmachermstr. André bei W. Wehl, Rößelplatz u. Klempnermeister Albert, Marien-gasse.

Sagerbier schneit: Walter Ergeldrecht, R. iterg. sse.

# Auction.

Regen vollständiger Aufgabe eines Damen-Confectionsgeschäftes kommen  
**Mittwoch, den 29. Mai, von Vormittag 9 Uhr**  
 in Leonhardt's Gasthaus in Aue ein großer Posten Vellerinen, Radmäntel,  
 Jackets, sowie 2 Sophas, 3 Regulatoren, 1 große Spielhose, 2 Kinderwagen,  
 eine Babebearbeitung, 1 Blumentisch und verschiedenes Andere mehr durch mich zur  
 Versteigerung.

Aue, den 27. Mai 1895.

Louis Bretschneider, verpfl. Auctionator.

## Centralhalle Nieder-Schlema.

Heute Dienstag, den 28. Mai d. J.

### Schlachtfest,

Vormittags Welkefleisch, später frische Würst, Abends  
 Schweinsschinken mit Röhren. Hierzu ladet freundlichst  
 ein  
 H. Weibauer.

### Gasthof zur grünen Wiese in Grünstädtel.

Zur Einweihung des neuen Bahnhof-Buffets,  
 heute Dienstag, den 28. Mai, ladet Freunde und Gönner  
 von Nah und Fern herzlich ein  
 W. H. Rudolph.  
 Abends 7 Uhr Poltschweinschinken mit vorzüg-  
 ländischen Röhren.  
 D. Obg.

### Wagen-Verkauf.

Gefahrener zweispänniger halbverdeckter Wagen,  
 für Hotels oder Wohnhäuser passend, billig zu verkaufen.  
 Best. Offerten sub „W. W.“ an die Expedition d. Bl. in  
 Schneeberg erbeten.

### Echt englische Werkzeuge:

Hobelisen, Abdeisen, Drehrohren, Dreh-  
 meißel, Ziehlingen u. A.  
 empfiehlt billigst und unter Garantie  
 Rich. Günthers Eisenhandl. g. Aue.

### 10—15 Tausend Mark

werden bei der Kirche zu Niederzwinitz im Ganzen oder  
 stückweise zu möglichem Zinsfuß im Laufe dieses Sommers  
 hypothekarisch ausgeliehen. Bei regelmäßiger Zinszahlung  
 wird das Kapital nicht gekündigt. Darauf Reflektierende  
 wollen ihre Gesuche an den Kirchenvorstand zu Niederzwinitz  
 einreichen.  
 Niederzwinitz, am 25. Mai 1895.  
 Goldhan, Pfarrer.

### Achtung!

Morgen Mittwoch verkaufe ich auf dem Fürstenplatz  
 in Schneeberg eine Ladung

### gebäckenes Obst.

Pflaumen I. 7 Pfd. 1 Mark, II. 8 Pfd. 1 Mark.  
 Johann Vanhaus, Schlettau.

### Hausgrundstück,

neuerbaut, mit Garten und Garten, 7 Wohnzimmern, an ver-  
 kehrreicher Lage, passend für jedes Geschäft, verkaufe ich.  
 Käufer wollen sich wenden an  
 Chr. Härtel,  
 92 E. Bodwa, an der Wilkauer Brücke.

Zu haben in den meisten Kolonial-, Material-  
 waaren-, Droguen- und Seifenhandl.

### Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste  
 und im Gebrauch billigste und bequemste  
 Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen  
 „Dr. Thompson“ und die Schutz-  
 marke „Schwan“.

### Warnung!

Die geehrten Hausfrauen wollen sich durch markt-  
 schreierische Annoncen in welchen „Salmiak-Terpent-  
 tin-Seifenpulver“ als Waschmittel angeboten wird,  
 nicht irre machen lassen, denn dieses geringwertige  
 Produkt enthält weder Salmiak (Ammoniak) noch  
 Terpentin, was durch Analysen der bedeutendsten  
 Chemiker festgestellt worden ist.

Unsere Abnehmer dürfen überzeugt sein, dass zum  
 Waschen der Wäsche nichts Besseres und  
 Billigeres existirt, als das seit langen Jahren in  
 tausenden von Haushaltungen eingeführte „Echte Dr.  
 Thompson's Seifenpulver“.

### Karl Rudolph's Gärtnerei in Löbnitz

empfehlen kräftige Pflanzen von großblütigem Bevoip, Phlox,  
 Aster, Zinnia, Escabiosen, Löwenmaul, Petonien, Lobelien,  
 Verbener, Balsaminen, gelbes Pyrethrum, Georginen, Stiel-  
 wärtchen, Nelken, Walden, Cypressen, Rosmarin, Sellerie,  
 Salat, Kohlrabi, Blumen-, Wälfisch- und Kraustohl, rote  
 Rüben, Majoran, Fenchel, Basilien, Salargonien, Tama,  
 Reis, Hanf, Ricinus, Perilla, Tabak u. s. w.

### Theater im Gasthof zum gold. Kater in Schwarzenberg.

Dienstag, den 28. Mai:  
 Auf Wunsch:

### Genoveva.

Ritterkauspiel.

Dienstag:

Neu! Neu!  
 Aus der Kochschule oder  
 guten Appetit.  
 Hochachtungsvoll  
 G. Riebermeier.

### August Obst, Zwickau,

29 innere Schnee-  
 bergerstrasse 29.

Haltestelle der electr.  
 Strassenbahn.

Während der Saison stets am Lager:  
 einige Hundert verschiedene Hutgarnituren,  
 jedem Geschmack entsprechend, nach neuesten Moden,  
 vom billigsten bis elegantesten.

Neu-  
 heiten  
 sämtlicher  
 Putzartikel  
 als:

Stroh Hüte, Spitzen-  
 hüte, Strohhüten,  
 Strohborden, Blumen,  
 Federn, Nadeln, Stoffe,  
 Bänder, Spitzen etc. etc.

Für Modistinnen billigste Bezugs-  
 quelle.

Auf Wunsch Extraanfertigung.

Auswahlendungen.

### Schwarzenberg.

Ein Hausgrundstück in bester Lage ist sofort zu  
 verkaufen. Dasselbe enthält 8 heizbare Stuben mit Wasser-  
 leitung, 2 schöne Keller und Gewölbe und dergl. mehr; fer-  
 ner gehört dazu ein massives Hintergebäude, großer, ständiger  
 freistehender Schuppen, großer Gemüsehause sowie Obstgarten,  
 welcher, weil an der Straße gelegen, mehrere Bausstellen er-  
 giebt, auch mit Wasser versehen ist. Von wem? sagt die  
 die Expedition d. Bl. in Schwarzenberg.

### Frankfurter Apfelwein, Rhein- und Moselweine, Roth-Weine,

deutsche, österrische, französische und italienische,  
 Portwein, Malaga, Sherry, Madeira,  
 Tarragona, Samsö etc. etc.,

### Deutsche Schaumweine

empfehlen gut abgelagert unter Garantie der Reinheit  
 C. Hermann, i. F. E. Lange,  
 Schneeberg i. S., Zwickauerstr.

### Zauche-Pumpen,

Zaucheschöpfer und Verteiler, Dünger-  
 gabeln und Haken, Sentgrubenschaukeln  
 empfiehlt billigst

Rich. Günthers Eisenhdlg.,  
 A. u. C.

### 300 Centner

gut eingebrachtes Heu  
 hat abzugeben C. S. Bretschneider,  
 Wolfsgrün.

Nicht Mittwoch, den 29. Mai, sondern  
**Donnerstag, den 30. Mai**

expedire ich in meinem Filial-Bureau in Aue.  
 Rechtsanwalt Schräps in Zwickau.

### Farben,

trocken und streichfertig,  
 Schuppen-Farben-Farbe,  
 Ia. Rügner Schlemmkreide, Lacke, Seim,  
 Pinsel, Ia. Leinölfirnis,  
 Terpentinöl, deutsches und französisches,  
 empfiehlt billigst

die Drogen- und Farbenhandlung von  
 C. A. Lange, Inh. C. Hermann,  
 Schneeberg i. S.

### Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rath-  
 schluss verschied heute Vormittag 9 Uhr  
 nach langem schweren Leiden im festen  
 Glauben an ihren Herrn und Heiland un-  
 sere heissgeliebte Tochter

### Johanne Helene

in ihrem 14. Lebensjahre. Dies zeigen  
 tiefbetrübt an

Schneeberg, den 27. Mai 1895.  
 die tieftrauernden Eltern

Wilhelm Fischer jr. u. Frau.  
 Das Begräbniss findet Mittwoch früh  
 8 Uhr statt.

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freun-  
 den und Bekannten hiermit die schmerz-  
 liche Nachricht, dass vergangenen Sonn-  
 abend Abends 8 Uhr mein geliebter  
 Gatte, unser treusorgender Vater, Bruder,  
 Schwieger- und Grossvater, der Stickma-  
 schinenbesitzer

### August Eduard Schürer

in seinem vollendeten 59. Lebensjahre  
 nach kurzem aber schweren Leiden sanft  
 entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet  
 Schneeberg, am 27. Mai 1895.

die trauernde Wittwe

Pauline Schürer, zugl. im  
 Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung des theuren Entschla-  
 fenen findet heute Dienstag nachm. 3  
 Uhr statt.

### Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr verschied sanft  
 und ruhig unser lieber Vater

### Carl Friedrich Unger

in seinem 82. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an  
 Schneeberg, den 27. Mai 1895.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den  
 30. Mai früh 8 Uhr statt.

### Siral - Wäscheleinen

empfehlen außerordentlich billig  
 Carl Leibiger, Schneeberg, Resselplatz  
 15 Meter lang & Breite 30, 35 und 50 Pfd.  
 25 . . . . . 40, 50 . 70 .  
 35 . . . . . 60, 80 . 95 .

### Mühlknappe,

welcher guter Steinschärfer und zugleich  
 Zeugarbeiter sein muß, wird sofort gesucht  
 Dampfnochenmühle Stollberg.

### Stellmacher - Gehilfen

auf dauernde und lohnende Accordarbeit  
 sucht sofort die  
 Erzgebirgische Maschinenfabrik,  
 Schlettau.

Wir suchen für das Erzgebirge einen  
 intelligenten, rührigen

### Vertreter.

Fachmann bevorzugt.  
 Elektrizitäts-Gesellschaft Zwickau.  
 (Wentz, Commichau & Co.)

Futter- sowie Speisefartoffeln  
 empfiehlt in reichlicher Waare  
 Paul Fuchs, Schneeberg.

### Fette Binder

stehen zum Verkauf bei  
 Fr. Kunz in Aue.

Telegr.  
 Volksst.  
 Fernspr.  
 Schnee-  
 Aue  
 Schwarz-

Nr. 12

di  
 ihres Bes  
 § 110 de  
 zweckmä  
 bewirken  
 obliegen  
 Art der  
 geber ob  
 gemessen  
 hiermit b

Be

zählun  
 erforderl

Ein  
 die Inf  
 Japan  
 Schimo  
 noch zu  
 und in  
 Entwid  
 ein T  
 Schw  
 Franjo  
 nicht a  
 Sinn b  
 darüber  
 noch g  
 schweig  
 andere  
 pfindun  
 geterb  
 Japan  
 zen der  
 eine un  
 urprü  
 aber b  
 rischen  
 dies w  
 zwische  
 dem e  
 und a  
 nicht ä  
 kong d  
 gemein  
 Tsch  
 die ne  
 ten T  
 neuen  
 zur R  
 ung a  
 damit  
 theilen  
 in de  
 Affen  
 Despe  
 weifen  
 freilich  
 schen  
 wurde  
 sein r  
 miran  
 mag  
 auch  
 statig  
 europ  
 herin  
 alge  
 des  
 mos  
 jedod  
 ande  
 kom  
 Ge u